

Ressortplan Klima beschlossen

[25.10.2024] Das Kabinett von Sachsen-Anhalt hat jetzt einen neuen Ressortplan Klima verabschiedet, der 75 Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes umfasst. Umweltminister Willingmann betonte, dass trotz sinkender Treibhausgasemissionen zusätzliche Anstrengungen notwendig seien, um die Klimaziele zu erreichen.

Das Kabinett in Sachsen-Anhalt hat am Dienstag (22. Oktober) einen umfassenden [Ressortplan Klima](#) beschlossen, um den Klimaschutz im Land weiter voranzutreiben. Wie die [Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt](#) mitteilt, sollen mit dem Plan ressortübergreifend insgesamt 75 Maßnahmen umgesetzt werden, die beim Zukunfts- und Klimaschutzkongress im vergangenen Jahr entwickelt wurden. Umweltminister Professor Armin Willingmann (SPD) zeigte sich zufrieden mit den Fortschritten, wies jedoch auf den weiteren Handlungsbedarf hin: „Sachsen-Anhalt befindet sich beim Klimaschutz auf einem guten Weg. Dennoch halte ich weitere Anstrengungen für erforderlich.“ Der Ressortplan bilde eine solide Grundlage, die künftig weiterentwickelt werden könne.

Zentrale Maßnahmen des Plans umfassen den Ausbau erneuerbarer Energien und die Förderung der klimaneutralen Transformation der Wirtschaft. So hat das [Ministerium für Infrastruktur und Digitales](#) bereits neue Flächenziele für Windenergie festgelegt, um den bundesweit vorgegebenen Anteil von 2,2 Prozent der Landesfläche bis 2032 zu erreichen. Dies könnte eine Einsparung von rund 5,7 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr ermöglichen. Zudem wurden mehrere Förderprogramme gestartet, darunter „Sachsen-Anhalt Zukunftsenergien“, um Unternehmen bei der Energieeffizienz zu unterstützen.

Auch auf Landesebene gibt es konkrete Ziele: Das Finanzministerium plant den treibhausgasneutralen Betrieb aller Landesliegenschaften bis 2045. Um dies zu erreichen, werden umfassende Sanierungsmaßnahmen erforderlich sein, deren Umfang derzeit analysiert wird.

Willingmann hob die Erfolge der bisherigen Maßnahmen hervor. So gingen die Treibhausgasemissionen in Sachsen-Anhalt bereits das dritte Jahr in Folge zurück, 2023 lagen sie um 8,3 Prozent unter dem Vorjahreswert. Vor allem die Energiewirtschaft konnte durch den geringeren Einsatz von Kohle signifikant zur Reduktion beitragen.

Um die Umsetzung des Ressortplans in den kommenden Jahren nachzuverfolgen, plant das Kabinett die Einführung eines neuen Monitoringsystems für Klimaschutzmaßnahmen.

(th)